

»Klima im Klimawandel – von kleinen Problemen und großen Katastrophen« Jahresfortbildung 2024

1 Jahresfortbildung des Instituts für Erhaltung für Archiv- und Bibliotheksgut im Staatsarchiv Ludwigsburg.

Aufnahme: LABW, IfE

Die Ausmaße der Klimaveränderungen machen auch vor Bibliotheken, Archiven und Magazinen nicht halt. Deshalb fand im Juli 2024 die Jahresfortbildung des Instituts für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut Ludwigsburg in Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart unter diesem Motto statt.

Eingeladen waren die Leitungen der Bestandserhaltung und die Restauratorinnen und Restauratoren der Standorte des Landesarchivs Baden-Württemberg, der Universitätsbibliotheken und -archive, der Badischen und der Württembergischen Landesbibliothek, des Deutschen Literaturarchivs sowie die Lehrenden und Studierenden des Studiengangs Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut der Akademie. Den rund 50 Teilnehmenden wurden nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Landesarchivs Prof. Dr. Gerald Maier insgesamt 13 Vorträge geboten, die ein breites Klima-Themenspektrum abdeckten.

In den beiden ersten Vorträgen von Dr. Ute Henniges und Dr. Ulrich Schludi wurde hergeleitet, wie historische Gebäude und Bibliotheken ohne climatechnische Ausstattungen

auskamen, unter welchen Bedingungen Bücher und Dokumente aufbewahrt wurden und wie sich die Kriterien der Magazinklimatisierung entwickelten. Während sich Frau Henniges auf Klimakorridore fokussierte, präsentierte Herr Schludi praktische Beispiele aus dem Hohenlohe-Zentralarchiv im Schloss Neuenstein.

In den Beiträgen von Anna Emerson (von der Firma Long Life for Art aus Eichstetten), Markus Herdin (vom Bayerischen Nationalmuseum München) und Martin Aumer (von der Firma Weiss Klimatechnik aus Reiskirchen) wurden Möglichkeiten der Klimamessungen, angepasste Ansätze der präventiven Konservierung und Anforderungen, Lösungen und Effizienz von Klimatisierung speziell für Archive, Museen und Bibliotheken abgehandelt. Einen Blick auf den restauratorischen Aufbruch in die moderne Katastrophenbewältigung warf Svea Sahling mit ihrem Vortrag über die Flutkatastrophe in Florenz im Jahr 1966.

Anschließend erhielten die Anwesenden Einblicke zum Stand der Klimatechnik einzelner Häuser, namentlich des Deutschen Literaturarchivs in Marbach, des Grundbuchzentralarchivs in Kornwestheim, des Generallandesarchivs Karlsruhe, des Staatsarchivs Freiburg und des Hauptstaatsarchivs Stuttgart. In den Kurzbeiträgen wurde der Umgang mit den standortspezifischen Besonderheiten inklusive Schwachstellen sowohl bei modernisierten Bauten als auch anhand von Altbauten aufgezeigt.

Einen Blick in die Zukunft warf Institutsleiter Benjamin Zech mit seinen Ausführungen über den künftigen Notfallcontainer, der für Baden-Württemberg ab 2025 zur Verfügung steht. Abschließend kam Das große *Krabbeln*, ein Vortrag, bei dem Kerstin Forstmeyer über die Umsetzung der integrierten Schädlingsbekämpfung referierte.

Mit der Jahresfortbildung wurde der Blick für den Aspekt *Klima* und dessen unterschiedliche Anwendungsgebiete im restauratorischen Bereich geschärft. Direkte Auswirkungen für das Landesarchiv sind die engmaschigere Überwachung der Raumklimata durch Datenlogger und die Berücksichtigung des Problemfeldes bei der zukünftigen Anmietung von Magazinräumen und Neubauten. ✨ Sindy Brödnö

